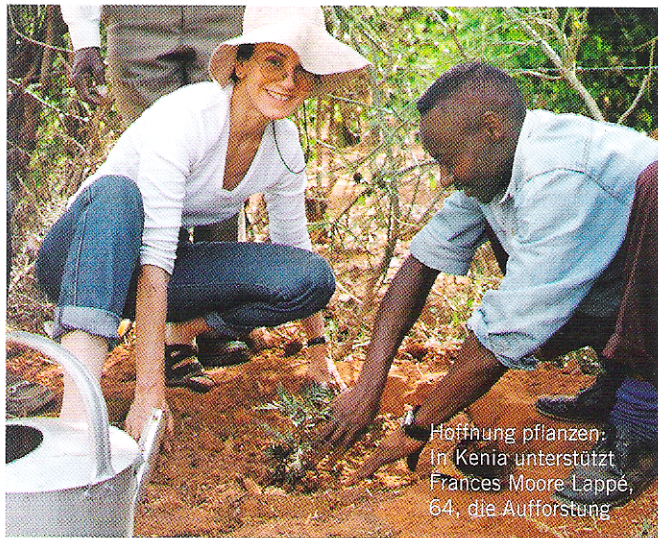




Hoffnung pflanzen:
In Kenia unterstützt
Frances Moore Lappé,
64, die Aufforstung

TATENDRANG

Zündfunke Neugier

Frances Moore Lappé ist überzeugt, dass jeder von uns die Welt ein bisschen besser machen kann

Frau Moore Lappé, Sie schreiben Bücher darüber, wie man den Hunger auf der Welt be-

zu den wichtigen Fragen unserer Zeit führen. Wenn Sie dabei auf etwas stoßen, das Ihnen Angst macht, halten Sie inne, aber lassen Sie sich nicht davon abhalten, aktiv zu werden. Man kann die Angst auch als Energie nutzen. Wenn Ihr Herz wild schlägt, können Sie das als „inneren Applaus“ für Ihr Engagement interpretieren.

kämpft, halten Vorträge und haben das „Small Planet Institute“ gegründet. Was treibt Sie an?

Ich will eine lebendige Demokratie fördern und die Menschen zum Nachdenken anregen. Denn wenn sich das Denken verändert, verändert sich auch das Handeln.

Inwiefern?

Gedanken können einschränken oder befreien. Die Ehrenmorde in muslimischen Familien sind ein Beispiel dafür, dass eine bestimmte Vorstellung von Ehre mächtiger sein kann als elterliche Liebe. Solche gedanklichen Konstrukte gilt es zu entlarven.

Viele Menschen würden sich gern für eine gerechtere Welt engagieren, wissen aber nicht, wo sie anfangen sollen.

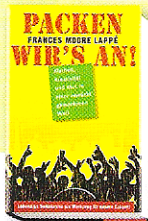
Vertrauen Sie darauf, dass Neugier eine treibende Kraft ist. Sie wird Sie zwangsläufig

Welche sinnvollen Taten können wir leicht in unserem Alltag umsetzen?

Wir leben in einer Welt, in der alles miteinander verbunden ist. Jede Handlung erzeugt eine Wirkung. Kaufen wir Fair-Trade-Kaffee, sind die Produzenten vor Ort weniger abhängig von globalen Konzernen. Kaufen wir Bio-Produkte, werden die Felder ökologisch bewirtschaftet. Jeder von uns kann seine sozialen Netzwerke nutzen, um sich für das einzusetzen, was ihn am meisten bewegt. Interview: Maike Schlaht

FRANCES MOORE LAPPÉ

wurde 1987 der alternative Friedensnobelpreis verliehen. In ihrem neuen Buch „Packen wir's an“ (Kamphausen, 17,50 Euro) erklärt sie, warum es so wichtig ist, sich einzumischen und wie selbst kleine Taten die Welt verändern können.



Das ausführliche Interview finden Sie unter www.emotion.de/lappe